



Eingewöhnungskonzept der Stadt Heimsheim

in Anlehnung an das Berliner Modell

Februar 2020

*Gemeinsam mit Ihrem Kind und Ihnen entdecken wir
einen neuen Lebensabschnitt*

Professionelle Beziehungsgestaltung

Durch die Eingewöhnung hat das Kind die Möglichkeit langsam eine sichere Bindung und Beziehung aufzubauen. Die Eltern haben die Möglichkeit das Umfeld kennenzulernen – Basis für eine positive und konstruktive Erziehungspartnerschaft.

Die Eltern erhalten im Anmeldegespräch pädagogische Informationen zum Eingewöhnungsmodell durch die Gesamtkindergartenleitung (Bedeutung der Eingewöhnung, Bindungsaufbau, Lernen und Beziehung)

Im Aufnahmegespräch findet ein Austausch mit der Bezugserzieherin/ dem Bezugserzieher über das Kind, den Kindergartenalltag und den Ablauf der individuellen Eingewöhnung statt.

Ein Eingewöhnungszeitraum von mindestens 10 Tagen wird bei Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren anberaumt. Krippenkinder benötigen bis zu vier Wochen, um gut & sicher bei uns anzukommen. Jedes Kind ist einzigartig – jede Eingewöhnungszeit verläuft individuell.

Ablauf:

Tag 1 2 3	1 Stunde Anwesenheitspflicht des Kindes mit seiner Bezugsperson Die Bezugsperson ist im selben Raum wie das Kind Ziel: Bindungsaufbau; Kennenlernen des neuen Umfeldes, die Vorerfahrungen der Kinder berücksichtigen
4.Tag	<u>Erster Trennungsversuch</u> – ca 15 bis 30Minuten (die Bezugsperson ist in der Einrichtung) <u>Trennungsdauer:</u> Entscheidung liegt bei pädagogischer Fachkraft – orientiert am Kind <u>Ziel:</u> Bindungsaufbau; Kennenlernen des neuen Umfeldes, die Vorerfahrungen der Kinder berücksichtigen
	Konnte das Kind sich nicht trennen, startet die Eingewöhnung wieder mit Tag 1 Wenn Ihr Kind längere Zeit benötigt, um bei uns anzukommen, ist das ok.
Tage 5 6 7 8 9 10 bis 20Tage (Krippe)	Weiterer Eingewöhnungsverlauf – die pädagogische Fachkraft entscheidet über die Dauer der Trennung, orientiert an den Bedürfnissen des Kindes. Wurde vereinbart, dass die Bezugsperson die Einrichtung verlassen kann, verpflichtet sich diese bei Bedarf das Kind innerhalb von 10 Minuten abzuholen.

Weitere pädagogische Abläufe, welche berücksichtigt werden:

- ✓ **Montags** nichts Neues bspw. erster Trennungsversuch, erstes Mittagessen, erstes Schlafen
- ✓ Wir gewöhnen im Tandem ein d.h. neben der Bezugserzieher/ der Bezugserzieher beteiligt sich eine zweite pädagogische Fachkraft am Eingewöhnungsprozess. Bei Abwesenheit der Bezugserzieherin/ des Bezugserziehers übernimmt die zweite Fachkraft die Eingewöhnung.
- ✓ Das Kind muss gesund sein. „Gesund sein“ liegt im Ermessen der Bezugserzieherin
- ✓ Das Wickeln übernimmt die Bezugsperson, bis das Kind Vertrauen zur Bezugserzieherin/ Bezugserzieher aufgebaut hat – wir achten die Privatsphäre des Kindes & Kinderschutz.
- ✓ Für das Aufnahmegespräch erhalten die Eltern einen Gesprächsbogen zur Vorbereitung.
- ✓ Die Eltern unterschreiben das Eingewöhnungskonzept
- ✓ Das erste Elterngespräch findet nach ca. drei Monaten statt. Wir führen Elterngespräche ohne Anwesenheit des Kindes.
- ✓ Handynutzung nur in der Elternecke
- ✓ Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine Fotos oder Videos der Kinder gemacht werden.

Wir haben das Eingewöhnungskonzept zur Kenntnis genommen

Ort, Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte

Unterschrift Personensorgeberechtigte